

# Kontakte

Herbst 2013

Nr. 148



## Liebe Pfarrgemeinde!

Ein neues Schul- und Arbeitsjahr hat soeben begonnen. Erntedank steht vor der Tür. Und ein weiteres Großereignis, das uns alle betrifft: Wahlen. Zeit für eine Wahlempfehlung!

Das Äquidistanzprinzip der Kirche zu den Parteien heißt, dass sich die Kirche nicht in die Nähe einer (oder mehrerer) politischer Parteien begibt. Wahlen sind Gewissens-Entscheidungen. Für mich heißt das praktisch: Es gibt nichts Schöneres, als dass als kirchliche Engagierte Vertreter ALLER Parteien sichtbar sind.

Ach ja, die Wahlempfehlung: Die kann und will ich geben: Nimm deine Rechte als Bürger wahr! Gib deine Stimme ab - nach deinem Gewissen! Nimm dir die Zeit an diesem Sonntag, dem Tag des Herrn!

Die Aussage „Es ändert sich ohnehin nichts, auf mich kommt es nicht an“ ist eine selbsterfüllende Prophezeiung. Meine Reise in den Iran im Sommer hat bestätigt: Vieles ist möglich, sogar scheinbar Unmögliches; und das in einem System, das demokratische Veränderungen nicht wirklich eingeplant hat.

Euer



Endlich ist es soweit! In vielen Veranstaltungen, oft in Kooperation mit anderen Sattledter Gruppierungen, macht die b-fair-Gruppe, die bereits seit Juni 2010 besteht, unter anderem auf globale und regionale Fairness, Umwelt- und Klimaschutz und unser Konsumverhalten aufmerksam. Dabei entstand die Idee FAIRTRADE-Gemeinde zu werden. Nach dem Beschluss des Gemeinderates im Frühjahr 2012 wurde der Antrag an FAIRTRADE Österreich geschickt. Nach der Erfüllung aller Anforderungen erhält Sattledt nun offiziell den Titel „FAIRTRADE-Gemeinde“.

Bereits mehr als 1.200 Gemeinden in 24 verschiedenen Ländern engagieren sich im Rahmen des Projekts

„FAIRTRADE-Gemeinde“ für den fairen Handel und tragen so aktiv zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen in den Ländern des Südens bei, damit diese ihre Zukunft selbst gestalten können.

Im beiliegenden Folder finden Sie weitere Informationen zu FAIRTRADE und über das Programm anlässlich der Verleihung.

Agnes Pauzenberger





# Pfarrkalender

## **Mittwoch, 2.10.**

### **Anbetungstag**

Anbetungsstunden: Siehe Seite 3!

19:00 Uhr: Abschlussfeier im  
Rahmen der Abendmesse

## **Sonntag, 6.10.**

### **Erntedank**

9:00 Uhr: Segnung der Erntekrone  
am Marktplatz,  
anschl. Prozession zum Fest-  
gottesdienst in der Pfarrkirche

## **Samstag, 12.10.**

5:00 Uhr: Start zur Fußwallfahrt  
nach Adlwang am Marktplatz  
11:00 Uhr: Pilgermesse in Adlwang

## **Sonntag, 13.10.**

8:30 Uhr: Rosenkranz  
9:00 Uhr: Feier der Ehejubiläen

## **Fr., 18.10. und Sa., 19.10.**

Pfarrgemeinderatsklausur

## **Freitag, 18.10.**

15:30 und 16:45 Uhr: Kasperltheater  
der Puppenkistlbühne im Pfarr-  
saal (Öffentl. Bibliothek)

## **Sonntag d. Weltkirche, 27.10.**

9:00 Uhr: Gottesdienst mit  
Sammlung für die Mission  
(Gestaltung: Hauptschule)  
anschl. Pfarrcafé der Jungschar

## **Dienstag, 29.10.**

19:30 Uhr: b-fair-Vortrag („Kanim  
erzählt aus ihrer Heimat Kirgi-  
sistan“) im Pfarrsaal

## **Freitag, 1.11.**

### **Allerheiligen**

9:00 Uhr: Festgottesdienst  
14:00 Uhr: Wortgottesdienst (be-  
ginnt beim Kriegerdenkmal)  
anschl. Prozession zum Friedhof,  
dort Feier und Abschluss

## **Samstag, 2.11.**

### **Allerseelen**

19:00 Uhr: Gottesdienst und  
Lichterprozession zum Friedhof

## **Sonntag, 3.11.**

8:30 Uhr: Rosenkranz  
9:00 Uhr: Gottesdienst und glz.  
Kinderkirche im Pfarrsaal

## **Dienstag, 5.11.**

13:30 Uhr: Seniorennachmittag  
im Pfarrzentrum

## **Elisabethsonntag, 17.11.**

9:00 Uhr: Pfarrgottesdienst mit  
Sammlung (Gestaltung:  
KFB und Sozialausschuss)

## **Mi., 20.11. und Do., 21.11.**

13:00 Uhr: Adventkranzbinden  
im Pfarrzentrum

## **Sa., 23.11. und So., 24.11.**

Buchausstellung im Pfarrsaal  
(Veranst.: Öffentl. Bibliothek)

## **Christkönigsonntag, 24.11.**

9:00 Uhr: Gottesdienst

## **Samstag, 30.11.**

13 - 18 Uhr: Bastelmarkt im Pfarr-  
saal (Kath. Frauenbewegung)  
16:00 Uhr: Adventkranzsegnung

## **1. Adventsonntag, 1.12.**

8:30 Uhr: Rosenkranz  
in der Kapelle  
9:00 Uhr: Familienmesse,  
anschl. Bastelmarkt im Pfarrsaal

## **Regelmäßige Termine**

### **Sonntagsmessen**

Jeden Sonntag um 9:00 Uhr

### **Abendmessen**

Jeden Dienstag und Donnerstag  
um 19:00 Uhr in der Kapelle

### **Taufvorbereitung**

Jeden 1. Montag im Monat um  
20:00 Uhr in Kremsmünster

### **Kinderkirche**

Jeden 1. Sonntag im Monat um 9 Uhr

### **Seniorennachmittag**

Jeden 1. Dienstag im Monat um  
13:30 Uhr im Pfarrzentrum

## **Kanzleistunden**

Dienstag: 17:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch: 9:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 17:00 - 19:00 Uhr

# Danke, Danke, Danke!

## Reinigungskraft gesucht

Für die Reinigung des Pfarrheimes und Pfarrhofes benötigt die Pfarre ab Ende des Jahres eine neue Mitarbeiterin (ca. 16 Wochenstunden). Fr. Traudi Kienesberger und Fr. Conny Preis, die diese Tätigkeit bisher geleistet haben, danken wir aufrichtig für ihren gewissenhaften Dienst!

*P. Arno Jungreithmair*

## € 670,00 gespendet

In der letzten Ausgabe der *Kontakte* ersuchten wir um Druckkostenbei-

träge für unser Pfarrblatt. Nicht wenige unserer Leserinnen und Leser folgten dem Aufruf und spendeten insgesamt € 670,00.

Wir bedanken uns bei allen, die auf diese Weise unsere Arbeit unterstützen!

*Die Redaktion*

## Für das Mitwirken beim Pfarrfest ...

... bedanken wir uns ebenfalls herzlich bei der Landjugend, bei der Musikkapelle, bei den Firmen und Privatpersonen für die Tombolapreise, bei allen, die mitgearbeitet und mitgespielt haben!

*Der Pfarrgemeinderat*



*Die Siegerinnen und Sieger des Mannschaftswettbewerbes im Rahmen des Pfarrfests im Juni (Stockschützen, Markt- und Musikkapelle, Union).*

## Anbetungsstunden, Mittwoch 2.10.

- 8:00 – 14:00 Uhr: Anbetungsstunden d. Schulen bzw. freie Gestaltung
- 14:00 – 15:00 Uhr: Maidorf und Großendorf
- 15:00 – 16:00 Uhr: Oberautal, Brandmairsiedlung, Zeile, Pochendorf
- 16:00 – 17:00 Uhr: Giering und Rappersdorf
- 17:00 – 18:00 Uhr: Oberhart und Unterhart
- 18:00 – 18:30 Uhr: freie Gestaltung
- 18:30 – 19:00 Uhr: Ortsgebiet Sattledt
- 19:00 Uhr: Abschlussmesse

## Umdenken ist gefragt

P. Arno bemüht sich in vorbildlicher Weise, die vielen Kilometer, die er zurücklegt, umweltschonend zu bewältigen. So kann man ihn auf der Strecke Kreamsmünster – Sattledt regelmäßig auf seinem E-Bike sehen. Auch „Autoteilen“ ist für ihn kein Fremdwort, er benutzt sein Auto (mit Elektromotor!) abwechselnd mit P. Leopold.

In Sattledt leiden wir unter dem Durchzugsverkehr, aber ein gar nicht so kleiner Teil des Verkehrs ist „hausgemacht“. Jede und jeder von uns sollte sich überlegen, ob er oder sie z. B. anstatt mit dem Auto nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit fahren könnte. (Ich selbst fahre seit einigen Jahren mit dem Zug und bin überzeugt, dass die Vorteile überwiegen.) Mit Sicherheit kann auch der eine oder andere Einkauf mit dem Rad erledigt werden, der Kirchgang vielleicht zu Fuß usw.

An einem Schultag können sich vor unseren Schulen lebensgefährliche Szenen abspielen: Lastwagen ignorieren die 30er-Beschränkung, Lieferwagen parken auf dem Gehsteig, eilige Eltern halten auf der Straße an, um ihre schulpflichtigen Kinder aussteigen zu lassen. Sie lassen sie nicht zu Fuß zur Schule gehen, weil es ihnen zu gefährlich erscheint. Die Folge ist aber, dass genau dort der Verkehr in den letzten Jahren ständig zugenommen hat.

In unserer Gemeinde gibt es nun ein begrüßenswertes Projekt. Schulkinder treffen sich mit Erwachsenen an sogenannten „Eltern-Haltstellen“, um gemeinsam zu Fuß den Schulweg zurückzulegen. Wer sich vorstellen kann, hier mitzuhelfen, ist aufgefordert, sich bei Projektleiter August Friedl, Elternvereinsobfrau Ulli Langer oder am Gemeindeamt zu melden.

*Wolfgang Federmair*



## Umweltkontakte

Ich arbeite in einem Betrieb, der Kunststoffverpackungen herstellt. Beim Mittagessen erzählte mir der Verantwortliche der Qualitätssicherung von einem Neukunden. Dieser stellte vor der ersten Bestellung nicht nur die üblichen Fragen zum Thema Nachhaltigkeit. Vielen Kunden ist es nämlich wichtig, wie umweltverträglich die Produkte produziert werden, mit denen dann meist Lebensmittel verpackt werden.

Der neue Kunde wollte wissen, ob wir auch Aufzeichnungen führen wie umweltfreundlich unsere Mitarbeiter zur Arbeit kommen und wie viele unserer Beschäftigten Vegetarier sind, denn Vegetarier verursachen bedeutend weniger CO<sup>2</sup> Ausstoß als Fleischesser. Das konnten wir nicht beantworten, aber es zeigt, dass sich immer mehr Großkunden viele Gedanken zum Thema Nachhaltigkeit machen.

Sattledt wird als „Fair Trade Gemeinde“ ausgezeichnet, weil sich in unserem Ort viele Firmen, Geschäfte, Gasthäuser und Institutionen dazu bekennen, regionale Produkte und Produkte aus fairem Handel anzubieten.

Wir als Konsumenten sind nun gefordert, diese Angebote vermehrt zu nutzen.

Wirtschaftlich betrachtet rechnet sich der kleine Mehrpreis auf jeden Fall. Denn jeder Cent, den wir heute für Fair-Trade und regionale Produkte ausgeben, verbessert die Lebensbedingungen unserer Nachkommen. Ich nenne das eine „Enkerltaugliche Lebensweise“

Bis zum nächsten Mal,  
Euer Öko Opa

## Neues Personal im Kindergarten

Mit Schwung und Elan startete unser 15-köpfiges Team am 2. September ins neue Kindergartenjahr. Die große Nachfrage um Platz für unter dreijährige Kinder bringt für unsere Einrichtung Veränderungen mit sich. Eine reguläre Kindergartengruppe wurde nun zu einer Alterserweiterten Gruppe adaptiert. In dieser Gruppe finden Kinder ab dem 2. Lebensjahr bis zum Schuleintritt Platz, sie wird von Elisabeth Henzinger geführt.

Julia Helmberger aus Kirchdorf unterstützt sie als zusätzliche Pädagogin für die unter Dreijährigen.

Gerda Leitner aus Sattledt dürfen wir als neue Stützpädagogin in der Integrationsgruppe bei uns im Team begrüßen.



Julia Helmberger

Beide heißen wir herzlich willkommen!

In unserem Haus führen wir jetzt 2 reguläre Kindergartengruppen, 1 Integrationsgruppe, 1 Alterserweiterte Gruppe und 1 Krabbelstube mit insgesamt rund 90 Kindern.

Wir sehen es als unsere Aufgabe, die Kinder ein Stück in ihrem Leben zu begleiten, sie Geborgenheit und Wärme spüren zu lassen und sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen. In diesem Sinne freuen wir uns auf die Arbeit mit „unseren“ Kindern und ich wünsche allen ein erlebnisreiches Arbeitsjahr.

Susanne Mistlberger,  
Leiterin von Kindergarten  
und Krabbelstube

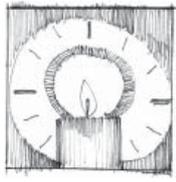


Gerda Leitner



SÖLLRADL GmbH.  
Gewerbestraße 7 | Leitzone NORD II | A-4642 Sattledt  
Tel.: +43(0)7244/8246 | Fax: +43(0)7244/8246-4  
office@soell.co.at | www.soell.co.at





## Zeit zur Besinnung

# Warum ich den Jakobsweg von Leon nach Santiago de Compostela (300 km) ging

Vor einigen Monaten habe ich noch gar nicht an so etwas gedacht. Ich war der Meinung, so was schaffe ich nicht. Jetzt, wo es vorbei ist, bin ich ein Pilger-Fan geworden. Ich bin überzeugt, dass ich für die nächste Zeit Körper, Geist und Seele auftanken konnte. Es war die schönste und beste Reise, die Franz und ich (mit 11 anderen Sattledter Pilgern) bisher in unserem Leben machen durften. Der Weg war steinig und hart, doch er hat uns getragen, und es war wunderschön.

Jeden Abend hatten wir trotz Hochsaison gute Quartiere mit sauberen Betten. Wir kehrten ein in Pilgerherbergen, Hostels, Bauernhöfen und übernachteten auch auf einem Matratzenlager. Zum Frühstück gab es Croissants, Weißbrot, Kaffee und Tee. In der Frühstücksbar füllten wir unsere Wasserflaschen mit Wasser auf. Untertags gab es eine Kleinigkeit und abends ein wunderbares Pilgermenü mit Wein. Mit meinen Englischkenntnissen kam ich nicht weit, und ich war heilfroh, dass mir Pater Arno mit Spanisch zur Seite stand.

Auf dem Pilgerweg bemerkten wir, dass viele junge Leute diese Strapazen auf sich nehmen. Wir freuten uns, wenn wir Deutschsprachige kennenlernten. Die einfachsten spanischen Wörter, wie *holá* (Hallo), *buen camino* (Guten Weg!), *si* (ja) etc. wurden uns immer geläufiger. Wir genossen die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Spanier, lernten unsere Pilger-

kollegen näher kennen und machten Lachtherapien, die uns gut taten.

Leon ist eine Großstadt mit einer doppeltürmigen Kathedrale und wunderschönen 1.800 m<sup>2</sup> großen Buntsteinfenstern in der Altstadt. Am Beginn war der Weg leicht und eben und wir machten trotz der durchschnittlich 10 kg schweren Rucksäcke schnell Kilometer. Es wurden dann Höhenmeter überwunden. Die Landschaft wurde



**Gruppenfoto der Sattledter Pilger.**

grüner und abwechslungsreicher und die Vorfreude auf das nahe Ziel beschleunigte unsere Schritte. Nach diesem Endspurt erreichen wir das Ziel eines jeden Jakobspilgers - das Grab des Hl. Jakobus in Santiago de Compostela.

Nach dem Besuch der Kathedrale konnten wir anhand der Stempel in unserem Pilgerausweis die Pilgerurkunde abholen. In den Kirchen sangen wir Lieder und beteten. Auf ausgesuchten Plätzen feierten wir

Feldmessen. Leider gab es auch viele verschlossene Kirchen. Die Pilgerreise war für mich in Santiago zu Ende, und ich sah nicht die Weihrauchwerfer in der Kathedrale.

Aber zum Abschluss möchte ich noch einige Eindrücke von meinen Pilgerkollegen übermitteln.

In O`Cebreiro traf Pater Arno in einer Kirche einen Kollegen vom Franziskanerorden, der ihn fragte, ob er ein frei-

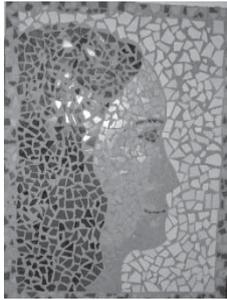
laufender Benediktiner-Priester ist. Wir hatten einen Lachanfall. Am *cruz de ferro* mit der phantastischen Gebirgskulisse legt der Pilger einen Stein von zu Hause für seine Sünden, Sorgen und auch Wünsche ab. Der Weg von Santiago de Compostela bis zum „Ende der Welt“ (*finisterre*, 90 km) war sehr abwechslungsreich. Der Pilgerweg führt durch landschaftlich reizvolle Gegenden, zwischendurch im Auf und Ab von Tälern, über Brücken, vorbei an mystisch gelegenen Kapellen, durch duftende Eukalyptuswälder. Ein Highlight

war der Sonnenuntergang beim Leuchtturm, und die Muschelsuche am Meer ließ mich in besonderer Weise zur Ruhe kommen.

Mit dem Spruch, der am Beginn unserer Reise auf einem Stein stand, möchte ich diesen Bericht abschließen: *Wir machen Schritt für Schritt, Meter für Meter den gelben Weg, dennoch ist der Weg nicht derselbe, nur das Ziel ist gleich.*

Resi Miniberger

# Programm des Frauenmosaiks



**Jeden Dienstag, 19.30 Uhr**  
**Beckenbodengymnastik**  
in der „Alten Volksschule“.

**15. Oktober, 19 Uhr**  
**Dekanatsimpulstreffen**  
in Ried/Trk. Ansprechperson: Cilli Hofinger ( 8678)



„Einander begegnen“ ist das heurige Jahresthema der katholischen Frauenbewegung Österreichs. Dieses Thema lädt dazu ein, sich mit sich selbst und anderen mit folgenden Fragen zu beschäftigen:  
Wie wollen wir einander begegnen?  
Wie gehe ich mit der Vielfalt, die mir in der Gesellschaft entgegentritt, um?  
Als Kirche und als KFB verstehen wir uns als Lerngemeinschaft, die

**21. Oktober, 20 Uhr**  
**„Naschabend“**  
„Erprobte Rezepte für Obstverwertung über das ganze Jahr“  
Kuchen, Marmelade, Eingelegtes ... – wer hat dafür ein gutes Rezept?  
Wenn möglich, bitte Kostproben mitnehmen, denn sie machen uns den Abend sicher schmackhaft! Bei Überschuss an Obst kann getauscht werden.

**9. November, 8.30 Uhr**  
**Frauenfrühstück**  
in Kremsmünster  
Anmeldung bis Mitte Oktober bei Brigitte (Tel. 20481)

## „Einander begegnen“

ständig unterwegs ist, um sich weiterzuentwickeln.  
Unsere Gemeinschaft dient zur Förderung echter Begegnungen, wo Gemeinsames erlebt wird, Feste gefeiert werden und wo Einsame, Kranke, mit Trauer Belastete – soweit es menschenmöglich ist – nicht übersehen werden.  
Möchten auch Sie/möchtest auch du der KFB beitreten, um in den ver-

**20./21. November, ab 13 Uhr**  
**Adventkranzbinden**  
Die KFB bittet um Hilfe beim Binden der Adventkränze.

**25. November, 20 Uhr:**  
**Einpacken von Kekstellern**  
Bitte Kekse mitnehmen!

**30. November und 1. Dezember**  
**KFB-Bastelmarkt**

Wir laden sehr herzlich ein und freuen uns auf interessante Abende.

*Renate Huber*

schiedenen Gruppen mitzuwirken oder einfach als Mitglied einen Beitrag leisten, dann unterschreibe eine Beitrittserklärung.  
Beitrittserklärungen liegen bei den Kircheneingängen auf und können auch in der Pfarrkanzlei angefordert werden.  
Wir freuen uns auf Ihre/deine Mithilfe!

*das KFB-Team*

**STEW**® *einfach clever!*  
für Landwirtschaft, Umwelt und Alltag

**Für Haus, Hof und Garten lagernd!**

- 10 Systeme von Installations-Fittings
- Niro-Schrauben
- Niro-Eisenwaren

Neubau & Sanierung  
**thaler kamin**

öfen herde zentralheizungen

ofengalerie thaler gmbh  
carl-blum-str. 3, 4600 wels  
t 07242-47596-0, f dw-4  
office@ofengalerie.at  
www.ofengalerie.at

**LANDESPRODUKTE**

4551 Ried / Traunkreis  
Großendorf 36  
Tel. 07588 / 7304  
Fax 07588 / 730416  
e-mail: office@seierl.at  
www.seierl.at

**Holzpellets AKTION**

Holzbriketts | Baubedarf | Kohle  
Brennholz | Koks | Briketts | Getränkeabholmarkt

## Verstärkung für das Bibliotheksteam



Als neuer Mitarbeiter der Pfarrbibliothek Sattledt möchte ich mich kurz vorstellen.

Ich heiße Mag. Florian Hörtenhuemer und wohne mit meiner Frau Silvia seit Ende 2007 in der Lärchenstraße in Sattledt.

Wir haben zwei Kinder, Helena (6) und Florian (4).

Beruflich habe ich auch mit Büchern zu tun – ich unterrichte Latein und Griechisch am Stiftsgymnasium Kremsmünster und bin dort auch als Administrator tätig.

Meine Hobbys sind meine Familie und das Lesen.

Als Mitarbeiter der Bibliothek möchte ich dabei helfen, das Interesse für gedruckte Medien bei anderen zu wecken.

*Florian Hörtenhuemer*

## Kanim erzählt aus ihrer Heimat



„Kanim erzählt aus ihrer Heimat Kirgisistan“

**Dienstag, 29.10., 19.30 Uhr**

im Pfarrsaal Sattledt

Das ferne Land Kirgisistan mit allen Sinnen erfahren ... Sie sehen wunderschöne Bilder, hören von Kanim besondere Geschichten und Klänge traditioneller Musik, spüren die Besonderheit des Landes und schmecken

bzw. riechen typische Speisen.

Die 20-jährige Kanim lebt seit einigen Monaten in Sattledt bei Familie Werner-Tutschku.

Eintritt: freiwillige Spenden

Organisation: b-fair-Gruppe Sattledt, unterstützt durch Familie Veronika und Gernot Werner-Tutschku.

*Agnes Pauzenberger*

## „Asiatisch kochen“



Das Katholische Bildungswerk freut sich auf neue Veranstaltungen und darf Sie dazu ganz herzlich einladen.

Kochkurs „Asiatisch kochen“ mit Hans-Jürgen Achleitner

**Mittwoch 13.11, 18 Uhr**

in der Schulküche der HS Sattledt  
Kochen im Wok wird immer beliebter, und das nicht ohne Grund. Es geht schnell und ist durch die spezielle Zubereitungsmethode sehr gesund.

Hans-Jürgen Achleitner ist gelernter Koch, der bereits im berühmten Savoy-Hotel in London, in Colmar in Frankreich, in Oberlech und Gstaad kochte. Er zeigt uns, dass von kleingeschnittenen Gemüse- und Fleischstückchen bis hin zu Fischstücken alles im Wok gekocht werden kann.

Teilnehmerzahl: max. 22 Personen  
Kursbeitrag: 20,00 € incl. Lebensmittel und Kursbeitrag

Anmeldung bitte bei Renate Huber (07244/8412 am Abend) oder im Pfarrhof (07244/8817)

*Renate Huber*

Ein für alle...



Fam. Pointl  
4642 Sattledt · Bahnhofstrasse 7 · Tel. 0 676 / 951 25 58  
Di - Mi: 16-24 Uhr, Do - Fr - Sa: 11-24 Uhr  
So. gegen Voranmeldung, Mo. Ruhetag

Keine Sorgen

Oberösterreichische  
Versicherung AG

**Karl Dietachmair**  
Keine Sorgen Berater

Maidorf 33, 4642 Sattledt  
Tel.: 07244/8485\*0664/4449325

■ Gumpoldsberger  
■ Doppelbauer

Rechtsanwälte in Kooperation

4642 Sattledt, Schulstraße 8, 07244/20050

[office@gumpoldsberger.eu](mailto:office@gumpoldsberger.eu)  
[www.gumpoldsberger.eu](http://www.gumpoldsberger.eu)



**Madeleine Ava Mayrhofer** am 30.6.  
Eltern: Susanne und David  
Brandmairstraße 4

**Niklas Maier** am 6.7.  
Eltern: Marion und Christian  
Maidorf 35

**Lina Annika Gundendorfer** am 5.8.  
Eltern: Petra und Günter  
Schulstraße 10

**Laura Marie Peterwagner** am 11.8.  
Eltern: Silvia Peterwagner und  
Gehard Thallinger  
Obere Zeile 9

**Leona Sophie Hölzl** am 14.9.  
Eltern: Tanja Hölzl und  
Robert Strasser  
Obere Zeile 9



**Franziska & Roman  
Steinhuber**  
am 01.06.

**Franz & Christa Bauer**  
am 08.06.

**Traudi Pürstinger &  
Erwin Eckmair**  
am 06.07.

**Melanie Fuchs &  
Roman Socher**  
am 03.08.

**Monika Mair &  
Dieter Fleischer**  
am 06.09.

## Die Bibel: Gottes- oder Menschenwerk?

Die Bibel ist von Menschen geschrieben – welche Glaubwürdigkeit hat sie dann? Die Bibel ist reines Gotteswort – müssen wir sie dann nicht wortwörtlich nehmen? Zwischen diesen beiden Polen ist die Wahrheit zu suchen. Christlicher Glaube ist, dass die Bibel nicht die Niederschrift eines direkten Diktats Gottes ist. Sie ist nicht vom Himmel gefallen, sondern in vielen Jahrhunderten gewachsen. Die Verfasser sind „Kinder ihrer Zeit“,



sprechen in der Sprache ihrer Zeit, mit dem Wissen ihrer Zeit.

Doch sie haben nicht aus sich selbst gesprochen. Gott hat durch sie gesprochen und spricht noch heute durch sie zu uns, um sich den Menschen zu offenbaren. Die eindrucklichste Offenbarung des Wortes Gottes ist Jesus von Nazareth. Er ist das Mensch gewordene Wort Gottes. Im Hebräerbrief heißt es: „Viele Male und auf vielerlei Weise hat Gott einst zu den Vätern gesprochen durch die Propheten; zuletzt aber hat er zu uns gesprochen durch den Sohn.“ Die Bibel: Gottes- oder Menschenwort? Es muss anders lauten: Die Bibel: Gotteswort in Menschenwort. Das schließt Missverständnisse mit ein. Aber es ist der einzige Weg, die Menschen nicht mit Zwang, sondern mit Liebe zu gewinnen.

aus „image“, Arbeitshilfe für Pfarrbriefe

## Sterbefälle



**Charles Otis** am 28.7.  
im 82. Lebensjahr, Maidorf 14

**Elisabeth Bügl** am 31.7.  
im 84. Lebensjahr, Altenheim Ried

**Anna Hofer** am 9.8.  
im 79. Lebensjahr, Oberhart 1

**Johann Oppeneder** am 9.9.  
im 85. Lebensjahr, Harhagen 11



**BAMMINGER**

4642 Sattlet, Sportplatzstraße 2  
Tel. 07244 / 88 31  
Fax 07244 / 88 31-21

4600 Wels, Linzerstraße 167-169  
Tel. 07242 / 45 6 73  
Fax 07242 / 45 6 73-19

[www.bamminger.at](http://www.bamminger.at)

renato  
**zambelli**

Birkenstraße 5 · 4653 Eberstalzell  
Tel 07241 / 27 832 · office@zambelli.cc  
[www.zambelli.cc](http://www.zambelli.cc)

ÜBER ALLEN DÄCHERN



SPENGLER-MEISTERBETRIEB  
CHINDLARBEITEN · VERGOLDEN  
VERZINNEN · BLEIARBEITEN  
KUNSTSPENGLEREI

# Jungschar- und Ministrantenlager 2013

Dieses Jahr machten sich 43 Kinder, 18 BetreuerInnen und 3 Köchinnen auf den Weg nach Haslach um 6 Tage der Natur auf der Spur zu sein. Am Abend stand die jährliche Hausrallye am Programm, um sämtliche Dienste einzuteilen, die Signation zu bestimmen und vieles mehr. In der Nacht versuchten die älteren Kinder mit einigen Leitern die Wimpel der jüngeren Gruppen zu stehlen.

Am Montagvormittag wurde fleißig gebastelt und am Nachmittag mit der richtigen Strategie beim Waldschach gewonnen.

Der Dienstag diente als Wander- und Badetag. Wir verbrachten einen tollen Tag am Naturflussbad an der Großen Mühl. Schwimmen und Springen bereitete uns dort sehr viel Spaß. Zwischendurch genossen wir leckeren Nudel- und Wurstsalat, zubereitet von unseren Köchinnen.

Am nächsten Tag wurden die Vorbereitungen für die abendliche Messe getätigt. Dann starteten sechs Gruppen, um beim Geländelauf ihr Können zu beweisen. Am Abend grillten wir gemeinsam unsere Knacker am großen Lagerfeuer. Bei der Wimpelwache wurden viele Geister gefangen und trotzdem fast alle Wimpel gestohlen. Am Donnerstag konnten bei der Spielestadt Muscheln verdient und anschließend wieder ausgegeben



*Gruppenfoto aller TeilnehmerInnen.*



*Gemeinsame Wanderung zum Badeplatz.*

werden. Darauf folgte ein lustiger Bunter Abend.

Am Freitag traten wir etwas wehmütig unsere Heimreise an.

Ein großes DANKESCHÖN gilt

unseren Köchinnen und allen BegleiterInnen, die diese tolle Woche erst möglich machten!

*Nicole Monsberger und  
Christoph Langer*

**Das Sattledter  
Bankstellen-Team**



Am Puls der Zeit.  
Im Herzen der Gemeinde.

**RAIFFEISENBANK WELS**  
Die Bank für Ihre Zukunft  Sattledt



**GRENZEN VERSCHIEBEN**

**SORELLE  RAMONDA**



## Wir gratulieren zum Geburtstag

### 95 Jahre

**Johann Ackerl**

Hauptstr. 50, am 11. November

**Olga Humer**

Pollham 21, am 15. November

### 92 Jahre

**Johann Dick**

Harthausenstr. 3, am 7. Oktober

### 91 Jahre

**Berta Herber**

Hauptstraße 12, am 13. Oktober

**Franz Hofinger**

Maidorf 11, am 3. November

### 90 Jahre

**Marianne Zokalj**

Großharrerstr. 9, am 15. September

**Maria Köckerbauer**

Altenheim Ried/Trkr.  
am 22. September

### 89 Jahre

**Herta Wilpert**

Altenheim Kremsmünster  
am 22. November

**Anna Prillinger**

Großendorf 80, Ried/Trkr.  
am 28. November

### 88 Jahre

**Rosina Hubinger**

Hauptstr. 33, am 17. September

**Theresia Simonfai**

Altenheim Ried/Trkr.  
am 21. September

### 85 Jahre

**Rudolf Kaiser**

Hauptstr. 32, am 31. Oktober

**Friederike Sandmair**

Sonnenweg 3, am 3. November

### 84 Jahre

**Waltraud Mair**

Hauptstr. 49, am 18. Oktober

**Wilhelm Berner**

Lindenstr. 4, am 1. November

**Hilde Knebl**

Pater-Engelbert-Straße 4  
am 13. November

### 83 Jahre

**Maria Obermayr**

Rappersdorf 3, am 2. September

**Robert Höckner**

Heiligenkreuz 3, am 14. Oktober

**Johann Michlmayr**

Oberhart 4, am 3. November

**Franz Schwarzenbrunner**

Hauptstraße 47, am 7. November

### 82 Jahre

**Hilda Mayr**

Kremsmünsterer Straße 15  
am 10. Oktober

**Maria Mair**

Dirnberg 2, am 2. November

### 81 Jahre

**Helmuth Gremes**

Bahnhofstr. 3,  
am 4. September

**Ingeborg Werner-Tutschku**

Veterinärstraße 2  
am 15. September

**Juliane Wagner-Wagner**

Goldstraße 4,  
am 7. Oktober

**Maria Auinger**

Sipbachzeller Straße 2  
am 13. Oktober

**Theresia Hubinger**

Oberautal 16, am 19. Oktober

**Veronika Krammer**

Harthausenstraße 5  
am 11. November

### 80 Jahre

**Hildegard Berner**

Lindenstraße 4, am 11. September

**Anna Rührlinger**

Oberautal 11, am 14. September

**Aloisia Schirl**

Prielstraße 4, am 15. Oktober

### 75 Jahre

**Josef Gruber**

Steinerkirchner Str. 18  
am 4. September

**Hildegard Pesek**

Würzburgerweg 15  
am 20. September

**Hubert Rebenda**

Zeitlhub 1, am 25. September

**Hedwig Pollhammer**

Obere Zeile 7, am 14. Oktober

**Elisabeth Wischki**

Birkenstraße 30  
am 24. Oktober

**Karl Steinmaurer**

Markt 9, am 31. Oktober

**Helmuth Hacker**

Hauptstraße 3, am 1. November

**Richard Nagleder**

Großharrerstraße 12  
am 3. November

**Hermine Kemmer**

Brandmairstraße 5  
6. November

**Karl Hermann Fiereder**

Goldstraße 9  
22. November

*Anm. d. Red.: Wer bei den Gratulationen nicht genannt werden möchte, möge sich bitte rechtzeitig beim Redaktionsteam melden (Tel. 0664 955 39 91). Danke!*

# Vom Bedürfnis, sich (jederzeit, allen) mitzuteilen – geht's noch ohne Facebook, Twitter & Co?

Facebook, Twitter, WhatsApp – Möglichkeiten sich online mitzuteilen gibt es viele. Mittels Smartphone, i-Pad und Netbook ist man sich näher als je zuvor und kann mit seiner Umwelt von unterwegs oder zuhause jederzeit Stimmungen, Eindrücke und Infos teilen. Verführerisch dabei ist das unmittelbare Feedback, das im Idealfall sofort zurückkommt. Es spiegelt unseren Wunsch nach Bestätigung und Zuspruch. Die Vernetzung mit möglichst vielen Personen kann aber auch das Gegenteil bewirken. Werden die „Freunde“ in sozialen Netzwerken zwar mehr, die realen Kontakte jedoch weniger,



*Ist der Alltag ohne Social Media noch möglich?*

gilt es, seine soziale Situation zu beleuchten. Sind Treffen mit Freunden in der Freizeit noch regelmäßig? Werden noch „echte“ Gespräche geführt?

Wenigen ist klar, dass eine sehr freizügige Präsentation nach außen auch zu negativen Reaktionen bis hin zu Mobbing führen kann. Kinderfotos,

Partybilder etc. bleiben im weltweiten Netz gespeichert und für fast jeden einsehbar. Auf der anderen Seite pflegen auch viele Firmen vor der Jobvergabe die Profile von potentiellen Bewerbern zu durchforsten. Besonders wenn Teamwork gefragt ist, kann ein weites soziales Netz von Vorteil sein.

Trotzdem ist es nicht falsch, sich immer wieder folgende Fragen zu stellen:

Wäre es in unserer schnelllebigen Zeit noch denkbar, einen hand-

schriftlichen Brief zu verfassen und auf Antwort in Papierform zu warten? Gelänge es bei einem Treffen mit Freunden, dass keiner sein Handy in die Hand nimmt? Wäre ein zweiwöchiges „Facebook-Fasten“ zu schaffen? Glückwunsch an alle, die diese Fragen mit „ja“ beantworten können.

*Maggy Steinöcker*

## Wir laden wieder alle Jugendlichen herzlich zur Mitfeier der Jugendmessen ein:



am 6.10. um  
19.00 Uhr und  
am 3.11. um  
10.00 Uhr in  
Kirchberg/  
Kremsmünster.



am 20.9., 18.10.  
und 15.11. um  
19.30 Uhr in  
der Michaels-  
kapelle im Stift  
Kremsmünster.

**CHANNOÏNE<sup>®</sup>**  
**IN VITA**  
**POINT**

**Brigitte Eder**  
Pollham 2 | 4642 Sattledt  
Tel.: 07244/8857 | Mobil: 0676/3188478  
brigitte.eder@channoine-partner.com  
www.channoine-partner.com/brigitte.eder

**Stiller EDV-Lösungen**  
[www.stiller.at](http://www.stiller.at)

Tel.: 07244/20002-0  
Fax: 07244/20002-31  
Mobil 0664/1857390  
office@stiller.at

praktisch  
analytisch  
**paul**  
unternehmensbezogen  
logisch

die synergie  
aus edv und  
betriebswirtschaft

**Paul Stiller**  
Angerstraße 8  
4642 Sattledt

**UNIQA**

**Walter Ennsner**  
Mobil: +43 664 496 06 90  
E-Mail: walter.ennsner@uniqa.at

**Andreas Kapeller-Güttler**  
Mobil: +43 664 463 23 64  
E-Mail: andreas.kapeller-guettler@uniqa.at

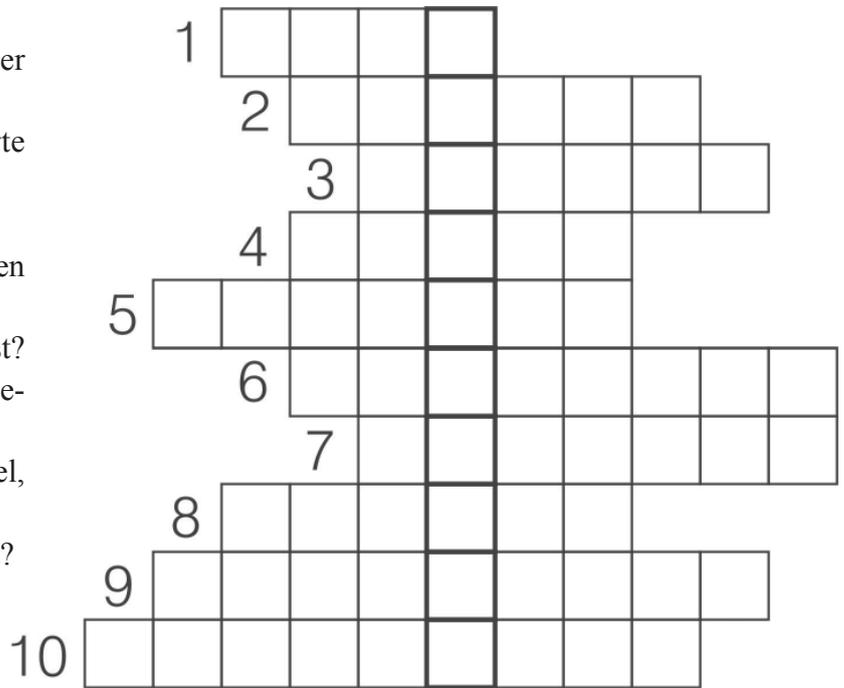
A-4600 Wels  
Salzburgerstraße 68  
www.uniqa.at

Ihr BetreuerTeam  
in Sattledt!

# Kinder - Seite

## Rätsel

1. Welches Tier hat am Rücken Stacheln?
2. Welche Farbe bekommen manche Blätter im Herbst?
3. Welche Herbstfrüchte haben eine harte Schale?
4. Was legt sich frühmorgens übers Land?
5. Was kann man im Herbst im Wind steigen lassen?
6. Was verlieren die meisten Bäume im Herbst?
7. Welches Gemüse kann so groß wie ein Medizinball werden?
8. Aus welchem Obst kann man z. B. Strudel, Kompott oder Mus machen?
9. Welches Fest wird am 6. Oktober gefeiert?
10. Aus welcher Baumfrucht kann man lustige Tiere basteln?



## Die neuen JungscharleiterInnen aktiv seit Herbst 2012



Name: Christoph Langer  
Adresse: Brandmairstraße 31  
Alter: 15 Jahre  
Schule: HTBLA Wels Elektrotechnik  
Hobbys: Tennis  
Geschwister: 1  
Gruppenname: Minimonster



Name: Diana Strasser  
Adresse: Hauptstraße 24  
Alter: 17 Jahre  
Schule: Gymnasium Wels  
Hobbys: Joggen, Musik hören, Zumba, Turnen, ...  
Geschwister: 3  
Gruppenname: Minimonster



Name: Alessa Hödl  
Adresse: Großharrerstraße 8  
Alter: 14 Jahre  
Schule: BAKIP Linz  
Hobbys: Lesen, Freunde treffen, Malen, Zeichnen, ...  
Geschwister: 1  
Gruppenname: Minimonster